Bücher von Boyens

BOYENS BUCHVERLAG

Herbst 2017
Gesamtverzeichnis 2017

Die Autorinnen
Marion Kiesewetter, Schauspielerin und Moderatorin, in Hamburg geboren, wurde als Köchin durch die TV-Sendungen „Bi uns to Hus“, „Sonntagskonzert“ und Johannes B. Kerners Kochsendung bekannt. Autorin der Koch- und Backbücher „Eine Sünde wert“, „Kann denn Süßes Sünde sein?“, „Nur Süßes im Sinn“, „Süße Augenblicke“, „Süßes für die Seele“, „Auf die süße Tour“, „…aber süß muss es sein!“, „Hier gibt's Süßes“, „Süß und verführerisch“, „Süße Seelentröster“, „Lust auf Frühstück“, „Frühstück auf dem Lande“, „Winterlich Süßes“, „Kohl“, „Das isst der Norden“, „Aufgefischt“, „Fürstliche Menüs“ (Schleswig-Holstein – Niedersachsen – Mecklenburg-Vorpommern), „Obst aus norddeutschen Gärten“, „Auf Krabbenfang“, „Salatexpress“ und „Das trinkt man an der Waterkant“.

Kathrin Kiesewetter, aufgewachsen im wunderschönen Schleswig-Holstein direkt an der Nordsee, wohnhaft in Hamburg, ist Musikverlegerin und Hobbyköchin. Schon als Teenager backte und kochte sie fast täglich, holte sich Rat von Oma und Mama Marion und wagte sich schon sehr früh an komplizierte Rezepte. Heute entwickelt sie viele davon selbst, und gesunde und moderne Ernährung steht dabei meist im Vordergrund. Mit diesem Buch erfüllte sie sich einen langersehnten Traum und konnte ihr Wissen und Mamas Erfahrung in einen „Topf“ werfen.

Marion Kiesewetter/Kathrin Kiesewetter

So kochen wir
Familienrezepte aus drei Generationen

Fotos von René Kühl

ca. 144 Seiten, ca. 50 Abbildungen
gebunden
Format: 21,5 x 24,5 cm
ca. € [D] 19,95

ISBN 978-3-8042-1464-4

Erscheinungstermin
Oktober 2017

Heiß geliebte Familienrezepte

Was zuhause bei Muttern oder den Großeltern auf den Tisch kam, prägt unsere Erinnerung an die Kindheit in besonderem Maße. Daher zählen die Familienrezepte und -traditionen zu unseren am meisten gehüteten Schätzen. Ein bestimmter Geruch, ein besonderer Geschmack wecken die schönsten Erinnerungen.

So sollte die ganz private Familienkladde der Kiesewetters eigentlich geheim bleiben, doch nachdem immer wieder nach den Rezepturen der köstlichen Gerichte gefragt wurde, ist es nun endlich da, das fantastisch bebilderte „Mutter–und–Tochter-Kochbuch“ von Marion und Kathrin Kiesewetter! Es enthält Familienrezepte für Speisen, die bisher nur in der Familie bzw. für Freunde aufgetischt wurden.
Oma Ellie legte den Grundstein der Rezepte, Tochter Marion übernahm, verfeinerte und gab sie ihrerseits an Tochter Kathrin weiter, die inzwischen eine hervorragende Hobbyköchin ist. Das Thema Kochen hat sich mit der Zeit verändert: Hieß es einst immer „Mama, wie macht man das?“, kommt heute oft die Frage an die eigene Tochter „Kathrin, wie machst du das??“. Die beiden Köchinnen ergänzen sich sehr gut, und daraus entstand ein ganz besonderes Kochgeheimnis, denn alle Rezepte haben etwas Einzigartiges. Hier finden sich im wahrsten Sinne des Wortes einmalige Rezepte zum Brunch, Gartenfest, zur Grillparty, für Gäste und „seute Snabbelsnuuten“. Außerdem gibt es viele Tipps und Tricks und zu mancher Rezeptur eine kleine Anekdote zum Schmunzeln.
Die wunderbaren künstlerischen Fotos von René Kühl sprechen für sich.

Der Fotograf
René Kühl, 1969 in Hamburg geboren. Er entwickelte schon als Kind, durch viele Reisen mit seinen Eltern, die Sensibilität für fremde Länder und ihre Kulturen. Dieses kam ihm später beruflich sehr zugute. Bevor er sich für seinen endgültigen Beruf entschied, probierte er sich in vielen Berufssparten aus. Mit viel Interesse schnupperte er in eine Möbeltischlerei, erprobte sein Talent bei einem Restaurator für alte Möbel, und auch die Gastronomie hatte er sich angeschaut. Aber schnell stand fest, Fotografie und Bildgestaltung sind sein Leben. Diesen wunderbaren Beruf betreibt er nun seit 20 Jahren sehr erfolgreich und mit großer Leidenschaft. Seine Fotos sind wahre Kunstwerke und eine echte Bereicherung.

Renata Petry

Eva behält den Apfel
Historischer Schleswig-Holstein-Krimi

ca. 280 Seiten
kartoniert
Format: 12 x 20 cm
ca. € [D] 10,95

ISBN 978-3-8042-1465-1

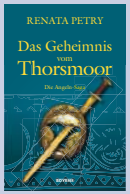
Erscheinungstermin
September 2017

Spritziger Krimispaß „Aus Kaisers Zeiten“

Dort, wo die Straße von Sieverstedt nach Stenderup die Bollingstedter Au überquert, liegt seit Menschengedenken ein Wirtshaus - in vergangenen Zeiten eine berüchtigte Schenke, heutzutage, im Jahr 1908, der bei Gästen aus Nah und Fern beliebte, idyllische Landgasthof „Aubrück“. Vier resolute Schwestern zwischen 27 und 17 Jahren führen den Gasthof, wobei Eva, die Jüngste, von einem Geheimnis umgeben ist. Sie wurde einst als Findelkind im Gasthof ausgesetzt, und niemand ahnt bisher, dass sie ihr Leben einem adligen Seitensprung verdankt.
Eines Tages kommt jedoch Unruhe in den beschaulichen Alltag von Aubrück. Einer der Sommerfrischler entpuppt sich als ein von Evas leiblicher Verwandtschaft beauftragter Spitzel, der sich aus Erbgründen ein Bild von ihr machen soll, und da es um viel Geld geht, ist es ausgesprochen unglücklich, dass Eva sich gerade im Töchterpensionat befindet und nicht zuhause ist. Doch ihre findigen Schwestern lassen sich etwas einfallen: Eine von ihnen gibt sich als das Findelkind aus und bemüht sich um einen möglichst guten Eindruck.
Dies ist der Auftakt zu einem riskanten Verwechslungsspiel, das schon bald ungeahnte Konsequenzen hat, denn es tauchen weitere Personen im Gasthof auf, die sich für das seinerzeit aufgenommene Kind interessieren. Es wird heimlich beobachtet, belauscht, erpresst, und als dann noch Eva überraschend nachhause kommt, überstürzen sich die Ereignisse.

Die Autorin
Renata Petry, 1953 geboren, aufgewachsen in Großburgwedel bei Hannover, lebt seit 1996 auf der dänischen Insel Aerö, nachdem sie viele Jahre als Juristin tätig war. Im Boyens Buchverlag erschien bereits ihr Roman „Das Geheimnis vom Thorsmoor“, zuvor bei Ehrenwirth/Heyne „Die falsche Reliquie“ und „Die letzte Priesterin“ sowie bei dtv „Hilgensee“. Das besondere Interesse der Autorin gilt der Sprach- und Mythenforschung, der Archäologie und Geschichte.

Gleich mitbestellen:



978-3-8042-1299-2

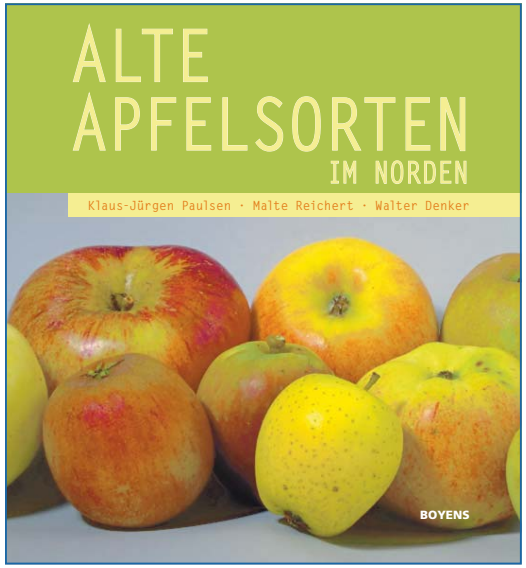
Klaus-Jürgen Paulsen/Malte Reichert/
Walter Denker

Alte Apfelsorten im Norden

ca. 144 Seiten, ca. 70 Abbildungen
gebunden
Format: 21 x 22,8 cm
ca. € [D] 14,95

ISBN 978-3-8042-1466-8

Erscheinungstermin
September 2017



Rund um den Apfel

Die Autoren
Dr. Klaus-Jürgen Paulsen, geb. 1949 in Heide, beschäftigt sich seit seiner Tätigkeit an der Meldorfer Gelehrtenschule mit der Sichtung alter Obstsorten an der Westküste Schleswig-Holsteins. Als Pomologe legte er in Abstimmung mit Kommunen, Verbänden und Vereinen mehrere Streuobstwiesen mit alten Apfelsorten an und schuf am Schleswig-Holsteinischen Landwirtschaftsmuseum in Meldorf einen Muttergarten mit lokalen Sorten. Seit vielen Jahren organisiert er mit dem Dithmarscher Landesmuseum und dem Verein für Dithmarscher Landeskunde die weithin bekannten „Meldorfer Apfeltage“.

Malte Reichert, geb. 1949 in der Umgebung Lübecks, ist nach seiner Pensionierung als Biologielehrer im Vorstand des Vereins für Dithmarscher Landeskunde tätig. Schwerpunkte seiner ehrenamtlichen Tätigkeit sind Aufbau und Pflege des Vereins-Archivs sowie die Arbeit in der AG Alte Obstsorten. Dort setzt er sich mit der wissenschaftlichen Erforschung historischer Sammlungen von Obstmodellen an Schulen, Hochschulen und Museen in ganz Deutschland auseinander.

Walter Denker, Konrektor a.D., geb.1946 in Österborstel bei Tellingstedt, ist seit 1990 ehrenamtlicher Kreisnaturschutzbeauftragter in Dithmarschen und für den Naturschutz in verschiedenen Gremien auf Kreis- und Landesebene tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Landeskunde und Ökologie, z.B. im Buch „Alte Bäume in Dithmarschen“ (Boyens Buchverlag).

Dieses Buch beginnt mit zwanzig ausführlichen und reich bebilderten Beiträgen zu alten Apfelsorten, vom Dithmarscher Paradiesapfel über die Prinzenfamilie bis hin zum Boskoop. Hier kann man nicht nur Wissenswertes über etliche Sorten erfahren, sondern auch persönliche Geschichten um diese Äpfel und ihre alten Standorte nachlesen. In weiteren Beiträgen wird auf die Apfelkultur und die Bemühungen um den Erhalt dieser Kultur eingegangen.
Weiterhin zeigt dieses Buch die Obstmodelle aus dem Bestand der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Heide, welche zu einer der wenigen erhaltenen Sammlungen im deutschsprachigen Raum gehören. Im 19. Jahrhundert hergestellt und dann in Vergessenheit geraten, werden die Geschichte und die Bedeutung dieser kulturhistorischen Besonderheit im zweiten Teil dieses Buches beschrieben und die einzelnen Modelle vorgestellt.
Im dritten und letzten Teil wird schließlich auf das bemerkenswerte Vorkommen des Wild- oder Holzapfels in der Region eingegangen, einer hier seit Jahrtausenden heimischen Waldbaumart. Aufgrund seiner Seltenheit, der Bedeutung für den Naturhaushalt und für die Menschen vergangener Zeiten ist der Wildapfel als Baum des Jahres 2013 zunehmend in das Interesse einer breiten Öffentlichkeit gerückt.

Rudolf Meisterjahn

Der historische Luftbildatlas: Dithmarschen

ca. 144 Seiten, ca. 80 Schwarzweiß-Fotografien und aktuelle Luftbilder
gebunden
Format: 24 x 29,5 cm
ca. € [D] 25,00

ISBN 978-3-8042-1470-5

Erscheinungstermin
Oktober 2017

Dithmarschen von oben

Durch einen Zufall entdeckte der Autor vor vielen Jahren in einem Papiercontainer historische Luftbilder von Schleswig-Holstein. Die Bilder wurden gesäubert, in den Rändern neu geschnitten und für eine Archivierung bearbeitet und erfasst. Sie sind eine faszinierende Dokumentation über Nutzungen und Landschaftsveränderungen unserer Dörfer und Städte.

Im Jahr 2011 wurde diese Sammlung von Luftbildern, die zu den ältesten, systematischen Luftbildaufnahmen von Schleswig-Holstein zählen, dem Verein für Dithmarscher Landeskunde (VDL) übergeben. Es handelt sich um insgesamt 367 Blätter, wobei rund 50% der Aufnahmen auf Dithmarschen entfallen. Aufgenommen wurden die Luftbilder in den Jahren 1935 bis 1937 von der Firma Hansa Luftbild.
Insofern bildet die Sammlung des VDL eine wichtige Bestandsaufnahme und Dokumentation der Dithmarscher Landschaft. Als photographische Dokumente dieser Zeit liefern die Bilder genaue Informationen über das damalige Dithmarschen mit seinen Dörfern und Städten, den Gewässern, Wäldern, Mooren, Feldern und Wiesen, den Höfen und Gebäuden, den Siedlungs- und Nutzungsstrukturen. Viele Landschaftsveränderungen, die uns heute selbstverständlich erscheinen, gab es damals noch nicht. Daher bilden die Luftbilder heute ausgezeichnete Quellen für landeskundliche Recherchen und Forschungen. Aktuelle Luftbilder sowie Kartenmaterial runden den Luftbildatlas ab.

Der Autor
Rudolf Meisterjahn, MinR a.D., Jahrgang 1946, Geodäsie-Studium an der TU Berlin. Berufliche Tätigkeiten beim Land Schleswig-Holstein in Flensburg, Kiel, Lübeck und Heide sowie die langjährige Funktion als Dozent an der HCU Hamburg über das Fachgebiet „Ländliche Räume“ förderten seine Neugierde und das Wissen um Landschaften und Luftbilder. Er ist u.a. Mitglied im Redaktionsteam der Zeitschrift „Dithmarschen“.

Gleich mitbestellen:

978-3-8042-1459-0

Peter Wenners

Mit 77,5 Sachen durch Kiel
Eine Tour durch die Stadtgeschichte

ca. 160 Seiten, ca. 200 Abbildungen
kartoniert
Format: 15 x 20 cm
ca. € [D] 16,95

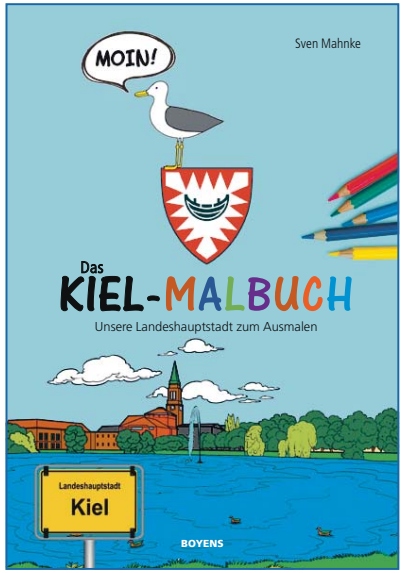
ISBN 978-3-8042-1467-5

Erscheinungstermin
Juli 2017

Zum 775. Stadtgeburtstag

Kiel gilt als moderne Stadt. Aber auch als Stadt mit Geschichte? Wo denn? Wo findet man in Kiel echte Sehenswürdigkeiten, historische Gebäude aus verschiedenen Epochen? Danach sucht man in Kiel weitgehend vergebens. Durch die Zerstörungen des letzten Weltkrieges ist die Stadt arm an historischen Gebäuden.
Welche Zeugen der Vergangenheit gibt es, die aufzeigen, wie die Kieler früher lebten? Verkehrsmittel, technische Geräte, Möbel, Grabmale, Kunstwerke, Gebäudeteile, solche Gegenstände erzählen eine Menge über historische, soziale, kulturelle und ökonomische Entwicklungen ihrer Entstehungszeit, sie erzählen Geschichte, die Geschichte des Alltags und der Erfindungsgabe der Menschen, die Geschichte der Stadt.
Die vorliegende Darstellung der Kieler Objekte ist chronologisch aufgebaut und umfasst den Zeitraum seit der Stadtgründung Kiel im Jahr 1233 bis in die Gegenwart. 77,5 Objekte werden im Kontext ihrer jeweiligen Entstehungszeit präsentiert und erzählen von den 775 Jahren Kieler Geschichte. Jedes dieser Objekte stellt eines der Einzelteile dar, die in ihrer Gesamtheit einen chronologischen Überblick über die Geschichte der Stadt ermöglichen. Aber auch ein Rundgang durch die Stadtgeschichte ist anhand der beigefügten Karte möglich und lädt ein zu einer Entdeckungstour auf den Spuren des alten Kiel.

Der Autor
Dr. Peter Wenners, geboren 1950 in Kiel, studierte Germanistik, Geographie, Skandinavistik und Kunstgeschichte an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel. Nach seiner Tätigkeit als Lehrer für Deutsch und Geographie an Gymnasien in Lübeck und Heikendorf leitete er 22 Jahre lang das Gymnasium Altenholz. Seit seiner Pensionierung 2016 engagiert er sich als Leiter der Juniorakademie der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg für besonders begabte Schülerinnen und Schüler in St. Peter Ording. Der Arbeitsschwerpunkt des Autors liegt auf der Geschichte seiner Heimatstadt und Schleswig-Holsteins. Sein besonderes Interesse gilt dem 19. Jahrhundert.



Sven Mahnke

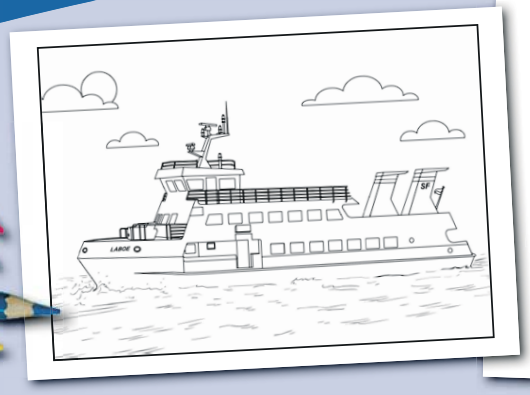
Das Kiel-Malbuch
Unsere Landeshauptstadt zum Ausmalen

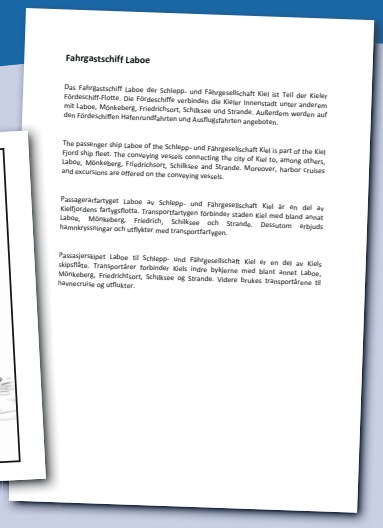
ca. 48 Seiten, ca. 20 Abbildungen
kartoniert
Format: 20,5 x 29,5 cm
ca. € [D] 7,95

ISBN 978-3-8042-1468-2

Erscheinungstermin
Juni 2017

Kreativ entspannen





Fahrgastschiff Laboe

Das Fahrgastschiff Laboe der Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel ist Teil der Kieler Fördeschiff-Flotte. Die Fördeschiffe verbinden die Kieler Innenstadt unter anderem mit Laboe, Mönkeberg, Friedrichsort, Schilksee und Strande. Außerdem werden auf den Fördeschiffen Hafenrundfahrten und Ausflugsfahrten angeboten.

The passenger ship Laboe of the Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel is part of the Kiel Fjord ship fleet. The conveying vessels connecting the city of Kiel to, among others, Laboe, Mönkeberg, Friedrichsort, Schilksee and Strande. Moreover, harbor cruises and excursions are offered on the conveying vessels.

Passagerarfartyget Laboe av Schlepp- och Fährgesellschaft Kiel är en del av Kielfjordens färjeflotta. Transportfartygen förbinder staden Kiel med bland annat Laboe, Mönkeberg, Friedrich, Schilksee och Strande. Dessutom erbjuds hamnkrystningar och utflykter med transportfartygen.

Passasjerskipet Laboe til Schlepp- og Fährgesellschaft Kiel er en del av Kiels skipsflåte. Transportfarer forbinder Kiels indre bykjerne med blant annet Laboe, Mönkeberg, Friedrichsort, Schilksee og Strande. Videre brukes transportfarene til havnecruise og utflukter.

Das erste Malbuch für kleine und große Kieler und alle Kiel-Urlauber. Dieses Malbuch ist ein schönes Andenken an einen tollen Urlaub in der Landeshauptstadt Kiel und ein beliebtes Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Aber auch waschechte Kieler werden mit den 20 Motiven aus Kiel ihre wahre Freude beim Ausmalen haben.
Kurze Begleittexte enthalten interessante Informationen zu den Motiven. Sie sind auf Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch verfasst, so dass das Kiel-Malbuch sich auch für die zahlreichen, insbesondere skandinavischen Touristen eignet, die täglich mit den Fähren aus Oslo und Göteborg in Kiel eintreffen.

Der Autor
Sven Mahnke, 1984 in Kiel geboren und an der Küste zu Hause. Der Schifffahrtskaufmann ist verheiratet und hat zwei Kinder, die ihn seine Heimat wieder mit Kinderaugen sehen lassen. Diese kindliche und unbeschwerte Lebensfreude spiegelt sich in seinen Malbüchern wieder. Die Malbücher richten sich dabei nicht nur an Kinder, sondern auch an Erwachsene, die dem Alltag für einen Moment entfliehen möchten.

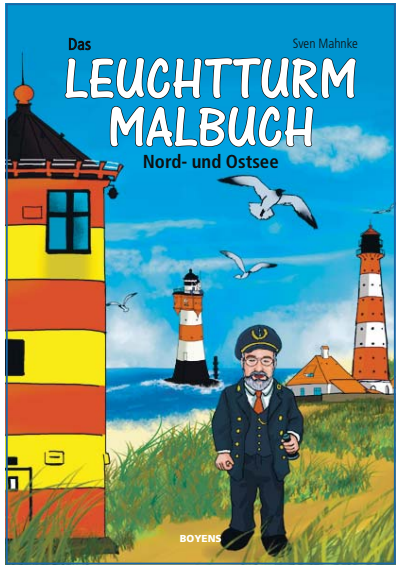
Sven Mahnke

Das Leuchtturm-Malbuch
Nord- und Ostsee

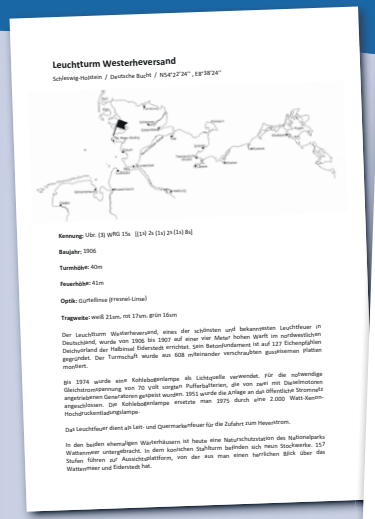
ca. 56 Seiten, ca. 47 Abbildungen
kartoniert
Format: 20,5 x 29,5 cm
ca. € [D] 7,95

ISBN 978-3-8042-1469-9

Erscheinungstermin
Juni 2017



Kreativ entspannen



Leuchtturm Westerheversand

Schleswig-Holstein / Deutsche Bucht / N54°12'24'', E8°38'24''

Kennung: Ufr. (3) WRG 15s [(1s) 2s (1s) 2s (1s) 8s]

Baujahr: 1906

Turmhöhe: 40m

Feuerhöhe: 41m

Optik: Gürtellinse (Fresnel-Linse)

Tragweite: weiß 21sm, rot 17sm, grün 16sm

Der Leuchtturm Westerheversand, eines der schlimmsten und bekanntesten Leuchtfeuer in Deutschland, wurde von 1906 bis 1907 auf einer vier Meter hohen Warft im nordwestlichen Deichvorland der Halbinsel Eiderstedt errichtet. Sein Betonfundament ist auf 127 Eichenpfählen gegründet. Der Turmschaft wurde aus 608 miteinander verschraubten gusseisernen Platten montiert.

Bis 1974 wurde eine Kohlebogenlampe als Lichtquelle verwendet. Für die notwendige Gleichstromspannung von 70 Volt sorgten Pufferbatterien, die von zwei mit Dieselmotoren angetriebenen Generatoren gespeist wurden. 1951 wurde die Anlage an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Die Kohlebogenlampe ersetzte man 1975 durch eine 2.000 Watt-Xenon-Hochdruckentladungslampe.

Das Leuchtfeuer dient als Leit- und Quermarkenfeuer für die Zufahrt zum Heverstrom.

In den beiden ehemaligen Wärterhäusern ist heute eine Naturschutzstation des Nationalparks Wattenmeer untergebracht. In dem kupferfarbenen Turm befinden sich neun Stockwerke. 157 Stufen führen auf Aussichtsplattform, von der aus man einen herrlichen Blick über das Wattenmeer und Eiderstedt hat.

Der Autor
Sven Mahnke, 1984 in Kiel geboren und an der Küste zu Hause. Der Schifffahrtskaufmann ist verheiratet und hat zwei Kinder, die ihn seine Heimat wieder mit Kinderaugen sehen lassen. Diese kindliche und unbeschwerte Lebensfreude spiegelt sich in seinen Malbüchern wieder. Die Malbücher richten sich dabei nicht nur an Kinder, sondern auch an Erwachsene, die dem Alltag für einen Moment entfliehen möchten.

An der deutschen Nord- und Ostseeküste stehen mehr als 100 Leuchttürme und warnen die Schifffahrt vor Untiefen oder dienen zur Positionsbestimmung. Aber auch die stillgelegten Leuchttürme haben von ihrer Anziehungskraft nichts verloren und prägen mit ihrer Anmut die norddeutsche Landschaft.
Das Leuchtturm-Malbuch enthält neben Malvorlagen auch Informationstexte und die wichtigsten Daten zu den bekanntesten 23 Leuchttürmen. Ein Muss für jeden Leuchtturm-Fan!

Ole Petras (Hg.)

Liederbuch dreier Freunde

Theodor Storm, Theodor Mommsen, Tycho Mommsen

ca. 272 Seiten, ca. 14 Abbildungen
gebunden
Format: 14 x 21 cm
ca. € [D] 19,95

ISBN 978-3-8042-1471-2

Erscheinungstermin
Oktober 2017

Von der Muse geküsst

2017 wird neben dem 200. Geburtstag des Dichters Theodor Storms auch der 200. Geburtstag von Theodor Mommsen gefeiert. Beide wohnten in ihrer Studentenzeit in Kiel zusammen mit Bruder Tycho Mommsen in einer Wohngemeinschaft und fühlten sich von der Muse der Poesie geküsst. Eine Auswahl ihrer Gedichte veröffentlichten sie am Ende ihrer Studienzeit als „Liederbuch dreier Freunde".
Dieses Liederbuch wird nun mit Einleitung und Kommentar des Kieler Literaturwissenschaftlers Ole Petras aus Anlass der Geburtstagsjubiläen erstmals wieder aufgelegt und von Ausstellungen und Lesungen im Storm-Haus in Husum, Im Kieler Landtag sowie in der Landesvertretung in Berlin begleitet. Eine große Öffentlichkeit sorgt für die Wiederentdeckung einer Jugendfreundschaft, die Theodor Storm zu Weltruhm führte und Theodor Mommsen den Literaturnobelpreis brachte.

Der Autor
Dr. Ole Petras, geboren 1980, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien an der Christian-Albrechts Universität zu Kiel. Studium der Neueren deutschen Literatur und Medien, Älteren deutschen Literatur und Sprachwissenschaft sowie Mittleren und Neueren Geschichte in Kiel. 2006 Magisterexamen; Stipendiat des Kieler Graduiertenkollegs „Imaginatio Borealis". 2007 semesterweise lehrbeauftragt am Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien, CAU Kiel. 2009 Lehrkraft für besondere Aufgaben (50%) ebd. 2010 Promotion („Der popmusikalische Text. Analyse und Methode").

Heinrich Detering/Kai Sina (Hg.)

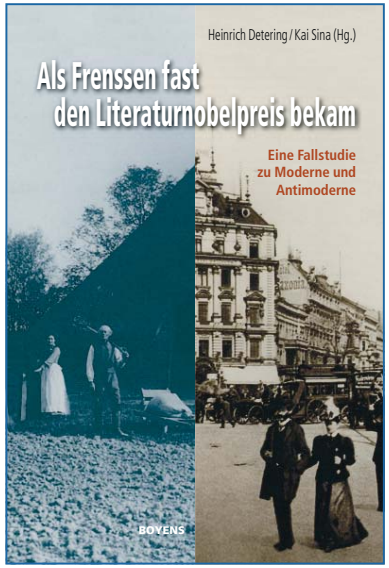
Als Frenssen fast den Literaturnobelpreis erhielt

Eine Fallstudie zu Moderne und Antimoderne

ca. 240 Seiten, ca. 20 Abbildungen
gebunden
Format: 14 x 21 cm
ca. € [D] 19,95

ISBN 978-3-8042-1472-9

Erscheinungstermin
Oktober 2017

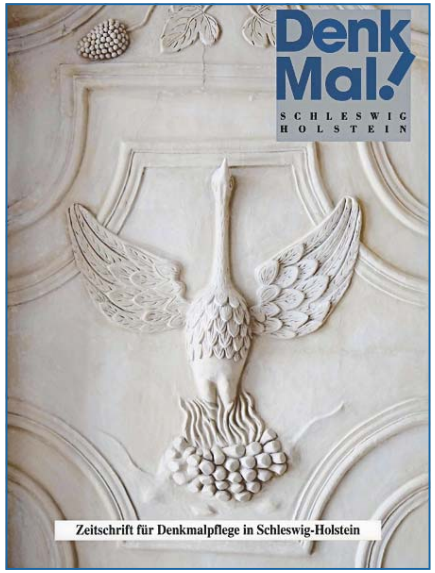


Thomas Mann oder ich

Die Herausgeber
Prof. Dr. Heinrich Detering, geboren 1959 in Neumünster, ist nach Lehrtätigkeiten in München und Kiel Professor für Neuere deutsche Literatur und Vergleichende Literaturwissenschaft in Göttingen. Er hat zahlreiche Studien zur deutschen, skandinavischen und amerikanischen Literatur und mehrere Gedichtbände veröffentlicht. Im Boyens Buchverlag erschienen unter anderem seine Bände „Das Meer meiner Kindheit. Thomas Manns Lübecker Dämonen", „Herkunftsorte: Literarische Verwandlungen im Werk von Theodor Storm, Friedrich Hebbel, Klaus Groth, Thomas und Heinrich Mann" und „Kindheitsspuren: Theodor Storm und das Ende der Romantik". Er ist Mitherausgeber der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe der Werke Thomas Manns.

Dr. Kai Sina, 2002–2007 Studium der Neueren deutschen Literatur- und Medienwissenschaft, Mediävistik und Philosophie an der Universität Kiel; 2005–2007 Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes; 2007–2010 Doktorandenstipendium der DFG (Graduiertenkolleg „Generationengeschichte", Universität Göttingen); seit Oktober 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Deutsche Philologie (Lehrstuhl Professor Heinrich Detering, Universität Göttingen); 2010 Promotion mit einer Studie über Walter Kempowski. 2011 Kurzzeitdozenturen an den Universitäten Bergamo und Tartu; seit 2011 literaturkritische Beiträge für die F.A.Z; Oktober 2014–2016 Mittelbauvertreter im Vorstand des Seminars für Deutsche Philologie; 2015/16 Feodor-Lynen-Fellow der Alexander von Humboldt-Stiftung an der University of Chicago; 2016 Verleihung des Wissenschaftspreises der Fritz Behrens Stiftung; 2016/17 Vertretung des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Jena (Professor Dirk von Petersdorff).

Obwohl sich die Forschung der letzten zwei Jahrzehnte intensiv um ein sachlich-angemessenes Bild des Schriftstellers Gustav Frenssen (1863-1945) und seines riesenhaften Œuvres bemüht hat – befriedigend rekonstruiert ist seine Position in der deutschen Literaturgeschichte bis heute nicht. Die Tatsache, dass sich Frenssen durch sein offenes Eintreten für den Nationalsozialismus nachhaltig selbst diskreditiert hat, kann schließlich nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Autor des Erfolgsromans „Jörn Uhl" noch zwei Jahrzehnte zuvor als ernstzunehmender Kandidat für den Literaturnobelpreis gegolten hatte. Als zentraler Akteur im Spannungsfeld von Moderne und Antimoderne war Gustav Frenssen außerdem für zahlreiche bis heute gelesene Autoren von Selma Lagerlöf über Rainer Maria Rilke bis zu Arno Schmidt eine relevante Bezugsgröße – als Vorbild oder als Provokation, als Antipode oder Freund. Ausgehend von diesen Konstellationen analysieren die Beiträge dieses Bandes die ambivalente Stellung Frenssens in seiner Zeit. Eine systematische Einführung diskutiert sein Erzählwerk im Kontext des modernen Antimodernismus, ein Ausblick auf die Frenssen-Rezeption in der bildenden Kunst beschließt den Band.



Landesamt für Denkmalpflege
Schleswig-Holstein (Hg.)

DenkMal!
Nr. 24/2017

ca. 216 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen
Broschur
Format: 21 x 28 cm
Apart: ca. € [D] 12,-
Abonnement: ca. € [D] 10,-

ISBN 978-3-8042-0922-0

Erscheinungstermin
September 2017

Was uns lieb und teuer ist

Die Zeitschrift „Denkmal!“ informiert anhand von konkreten Beispielen über die gesamte Bandbreite der Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. In ihrer Vielfalt wird die Zeitschrift zu einer Fundgrube für alle, die sich für die Geschichte, Kunst, Kultur und Architektur ihres Landes interessieren.

Reich bebilderte Beiträge unter anderem zu folgenden Themen:
- Birgid Löffler-Dreyer/Nils Meyer: Phönix aus der Asche - Stuckdecken der Spätrenaissance in Schleswig-Holstein aus dem Umfeld Augustas von Dänemark. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte, Bedeutung und Restaurierung der Stuckdecke im Haus Markt 1 in Husum
- Bastian Müller: Festung und Ort Alt-Friedrichsort in Kiel
- Christoph Reinhart: Die Brücken des Elbe-Lübeck-Kanals
- Eiko Wenzel: Das Haus Hansen in Flensburg – Architektur an einer Zeitenwende. Zur Restaurierung eines Kaufmannshauses aus dem 19. Jahrhundert
- Henrik Gram: Arkitektur fra en brydningstid – Restaureringen af en købmandsgård fra det 19. århundrede
- Michael Paarmann: Die Umbauten auf Gut Löhrstorf in den 1920er Jahren
- Bastian Müller: Ostseebad Burgtiefe
- Heike Lambrecht/Konstantin Henkel: Zur Sanierung der mittelalterlichen Friedhofsmauer auf dem St. Johannis-Kloster Schleswig
- Stephanie Silligmann: Zur Restaurierung des Rantzau-Obelisk
- Margita M. Meyer: Der barocke Gutsgarten in Seestermühe mit seiner doppelten Lindenallee – Eine baumgutachterliche Expertise zum Erhalt des Gründenkmals
- Lena Rebekka Rehberger: Christiansen-Grabmal in Flensburg – zur kunsthistorischen Bedeutung
- Klaus Bösselmann: Zur Restaurierung des Christiansen-Grabmals in Flensburg – ein Stecksystem
- Beate Fehrenz: Der Schulgarten in Lübeck von Harry Maaß
- Margita M. Meyer: Von den Askaniern zur Nachkriegsmoderne: Zum Stand der Inventarisation des Lauenburgischen Gartenkulturerbes
- Andreas Bruschke: Denkmale erkunden – vermessen – verstehen. Ein Pflichtenheft für Bauaufnahmen

Aus der Arbeit der Denkmalpflege 2016
Jahresbericht Denkmalfonds e.V. für 2016
Im Namen des Volkes - Einschlägige Urteile aus Schleswig-Holstein

Katrin Hippel

Pure Nature Art
Naturmaterialien in der zeitgenössischen Kunst

ca. 112 Seiten, ca. 30 Farb- und 6 Schwarzweiß-Abbildungen
kartoniert
Format: 25 x 21 cm
ca. € [D] 15,00

ISBN 978-3-8042-1473-6

Erscheinungstermin
Juni 2017

Natur in der Kunst

Die Autorin
Katrin Hippel, wurde 1983 in Oelde, Nordrhein-Westfalen, geboren. Sie studierte Kunstgeschichte, Philosophie sowie Ur- und Frühgeschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Promotion mit der Dissertationsschrift „Francis Bacon. Mechanismen des Erfolges und der Legendenbildung zu Lebzeiten und posthum“. Katrin Hippel war von 2015 bis 2017 als wissenschaftliche Volontärin am Museum Kunst der Westküste in Alkersum auf Föhr tätig und ist dort seit Mai 2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt.

Die Natur unterliegt einem immerwährenden Prozess des Werdens und Vergehens und bezaubert uns durch ihre scheinbar unerschöpfliche Formen- und Farbenvielfalt. Der Mensch erkennt sie bereits seit der Antike als Lehrmeisterin an und versucht, ihre Gesetzmäßigkeiten zu erforschen. In der Kunst hielten im Verlauf der 1960er-Jahre Naturmaterialien Einzug in die Ausstellungsräume: Das Material selbst und nicht mehr das Abbild einer Landschaft geriet in den Blickpunkt. Auch verlagerte sich umgekehrt Kunst als Land Art nach draußen, in die Natur.
Für eine Ausstellung des Museums Kunst der Westküste wurden sechs internationale zeitgenössische Positionen ausgewählt. Die über 20 Installationen, Objekte, Wandarbeiten und Skulpturen aus Materialien wie Muscheln, Federn, Blättern, Kork, Pferdehaaren oder Rosenblüten lenken den Blick auf die Schönheit, Leichtigkeit und Fragilität der in der Natur aufzufindenden Materialien. Sie verweisen aber auch auf die faszinierende Systematik und gestaltende Kraft, die der Natur innewohnt.
Bei dem Erforschen, Sammeln und Ordnen des Vorgefundenen, bei dem Erschaffen neuer Formen und Kontexte handelt es sich um eine respektvolle Aneignung des von der Natur Hervorgebrachten. Die Ausstellung liefert überraschende und nachdenklich stimmende Anregungen, dem vielschichtigen Verhältnis von Kunst und Natur nachzuspüren.
KünstlerInnen: Bethan Huws (GB), Christiane Löhr (DE), Alastair Mackie (GB), David Nash (GB), Regine Ramseier (CH), Herman de Vries (NL).

Diese Publikation erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Museum Kunst der Westküste in Alkersum auf Föhr vom 25.6.2017 bis 07.01.2018.

Westküsten-Kalender 2018

13 Blätter
durchgehend Farbfotografien
Spiralbindung
Format: 49 x 33,5 cm
€ [D] 16,95

ISBN 978-3-8042-1449-1

Erscheinungstermin
April 2017

Westküsten-Postkartenkalender 2018

13 Blätter
durchgehend Farbfotografien
Spiralbindung
Format: 21,0 x 13,5 cm
€ [D] 7,95

ISBN 978-3-8042-1450-7

Erscheinungstermin
April 2017

Wundervolle Westküste

Der Fotograf
Ingo Lau, geboren 1967 in Rendsburg. Als Ausgleich zum Beruf wurde die Fotografie schnell zu einem wichtigen Bestandteil in seinem Leben. Die persönliche Faszination für seine Heimat Schleswig-Holstein führt ihn immer wieder zu spannenden Fotoexkursionen in diese Region. Im Fotoclub Schleswig leitet er die Natur-, Landschafts- und Makrogruppe. Auf zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben, wie Deutsche Meisterschaft, Norddeutsche Meisterschaft, Nordmark-Meisterschaft, Nord-Ostsee-Fotomeisterschaft usw. wurden viele seiner Werke mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet. Veröffentlichungen in Magazinen, Büchern und Zeitungen folgten; der NDR sendete Portraits des Fotografen im Regionalfernsehen. Zahlreiche seiner Fotografien sind auch in den Bildbänden „Neue Blicke aufs Land“ und „Hoher Himmel – weiter Blick“ zu bewundern.

Jahr für Jahr fasziniert der Westküsten-Kalender Einheimische, Touristen und Gäste mit seinen dreizehn stimmungsvollen Motiven von der schleswig-holsteinischen Küste und den nordfriesischen Inseln. Der kleinere Westküsten-Postkartenkalender zum Hinstellen oder Aufhängen beinhaltet auf heraustrennbaren Postkarten dieselben Motive wie der große Westküstenkalender.

Als Geschenk oder schöne Urlaubserinnerung sind diese Kalender bestens geeignet!